

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. GELTUNG, VERTRAGSABSCHLUSS

1.1 Sophie Wehmeyer, Höribachstr. 32, 5310 St. Lorenz – erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

1.2 Abweichungen von diesen sowie sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Kunden sind nur wirksam, wenn sie von der Agentur schriftlich bestätigt werden.

1.3 Allfällige Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich anderes vereinbart wird. Eines besonderen Widerspruchs gegen AGB des Kunden durch die Agentur bedarf es nicht.

1.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die ihr dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.

1.5 Die Angebote der Agentur sind freibleibend und unverbindlich.

2. LEISTUNGSUMFANG, AUFTRAGSABWICKLUNG UND MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES KUNDEN

2.1 Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung im Agenturvertrag oder einer allfälligen Auftragsbestätigung durch die Agentur, sowie dem allfälligen Briefingprotokoll. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Agentur. Innerhalb des vom Kunden vorgegeben Rahmens besteht bei der Erfüllung des Auftrages Gestaltungsfreiheit der Agentur.

2.2 Alle Leistungen der Agentur (insbesondere alle Vorentwürfe, Skizzen, Reinzeichnungen, Bürstenabzüge, Blaupausen, Kopien, Farbabdrucke und elektronische Dateien) sind vom Kunden zu überprüfen und binnen der schriftlich vereinbarten Zeit ab Eingang beim Kunden freizugeben. Bei nicht rechtzeitiger Freigabe gelten sie als vom Kunden genehmigt.

2.3 Der Kunde wird der Agentur zeitgerecht und vollständig alle Informationen und Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. Er wird sie von allen Umständen informieren, die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, auch wenn diese erst während der Durchführung des Auftrages bekannt werden. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder nachträglich geänderten Angaben von der Agentur wiederholt werden müssen oder verzögert werden.

2.4 Der Kunde ist weiters verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc) auf allfällige Urheber-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen. Die Agentur haftet nicht wegen einer Verletzung derartiger Rechte. Wird die Agentur wegen einer solchen Rechtsverletzung in Anspruch genommen, so hält der Kunde die Agentur schad- und klaglos; er hat ihr sämtliche Nachteile zu ersetzen, die ihr durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen.

3. FREMDLEISTUNGEN / BEAUFTRAGUNG DRITTER

3.1 Die Agentur ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistung selbst auszuführen, sich bei der Erbringung von vertragsgegenständlichen Leistungen sachkundiger Dritter als Erfüllungsgehilfen zu bedienen und/oder derartige Leistungen zu substituieren („Fremdleistung“).

3.2 Die Beauftragung von Dritten im Rahmen einer Fremdleistung erfolgt entweder im eigenen Namen oder im Namen des Kunden, in jedem Fall aber auf Rechnung des Kunden. Die Agentur wird in Rücksprache mit dem Auftraggeber diesen Dritten sorgfältig auswählen und darauf achten, dass dieser über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügt.

3.3 Soweit die Agentur notwendige oder vereinbarte Fremdleistungen in Auftrag gibt, sind die jeweiligen Auftragnehmer keine Erfüllungsgehilfen der Agentur.

4. TERMINE

4.1 Angegebene Liefer- oder Leistungsfristen gelten, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart, nur als annähernd und unverbindlich. Verbindliche Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. von der Agentur schriftlich zu bestätigen. Abänderungen, Nachträge oder ähnliches zu diesem Vertrag bedürfen zu deren Gültigkeit der Schriftform. Auch das Abgehen von der Schriftform selbst unterliegt dem vorstehenden Formgebot.

4.2 Verzögert sich die Lieferung/Leistung der Agentur aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, wie zB. Ereignisse höherer Gewalt und andere unvorhersehbare, mit zumutbaren Mitteln nicht abwendbare Ereignisse, ruhen die Leistungsverpflichtungen für die Dauer und im Umfang des Hindernisses und verlängern sich die Fristen entsprechend. Sofern solche Verzögerungen mehr als zwei Monate andauern, sind der Kunde und die Agentur berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

4.3 Befindet sich die Agentur in Verzug, so kann der Kunde vom Vertrag nur zurücktreten, nachdem er der Agentur schriftlich eine Nachfrist von zumindest 14 Tagen gesetzt hat und diese fruchtlos verstrichen ist. Schadenersatzansprüche des Kunden wegen Nichterfüllung oder Verzug sind ausgeschlossen, ausgenommen bei Nachweis von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

5. VORZEITIGE AUFLÖSUNG

5.1 Die Agentur ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a) die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich wird oder trotz Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen weiter verzögert wird;
 - b) der Kunde fortgesetzt, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfristsetzung von 14 Tagen, gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag, wie zB. Zahlung eines fällig gestellten Betrages oder Mitwirkungspflichten, verstößt.
 - c) berechnete Bedenken hinsichtlich der Bonität des Kunden bestehen und dieser auf Begehren der Agentur weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung der Agentur eine taugliche Sicherheit leistet;
 - d) über das Vermögen des Kunden ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet oder ein Antrag auf Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird oder wenn der Kunde seine Zahlungen einstellt.
- 5.2 Der Kunde ist berechnete, den Vertrag aus wichtigen Gründen ohne Nachfristsetzung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn die Agentur fortgesetzt, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfrist von 14 Tagen zur Behebung des Vertragsverstoßes gegen wesentliche Bestimmungen aus diesem Vertrag verstößt.

6. HONORAR

6.1 Wenn nichts anderes vereinbart ist, entsteht der Honoraranspruch der Agentur für jede einzelne Leistung, sobald diese erbracht wurde. Die Agentur ist berechnete, zur Deckung ihres Aufwandes Vorschüsse zu verlangen. Für Aufträge, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken ist die Agentur berechnete, Zwischenabrechnungen bzw. Vorausrechnungen zu erstellen oder Akontozahlungen abzurufen.

6.2 Das Honorar versteht sich als Netto-Honorar zuzüglich der Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe. Mangels Vereinbarung im Einzelfall hat die Agentur für die erbrachten Leistungen und die Überlassung der urheber- und kennzeichenrechtlichen Nutzungsrechte Anspruch auf Honorar in der marktüblichen Höhe.

6.3 Alle Leistungen der Agentur, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind, werden gesondert entlohnt. Alle der Agentur erwachsenden Barauslagen sind vom Kunden zu ersetzen.

6.4 Kostenvoranschläge der Agentur sind unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die von der Agentur schriftlich veranschlagten um mehr als 15% übersteigen, wird die Agentur den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei Werktagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekannt gibt. Handelt es sich um eine Kostenüberschreitung bis 15% ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich. Diese Kostenvoranschlagsüberschreitung gilt vom Auftraggeber von vornherein als genehmigt.

6.5 Für alle Arbeiten der Agentur, die aus welchem Grund auch immer vom Kunden nicht zur Ausführung gebracht werden, gebührt der Agentur das vereinbarte Entgelt. Die Anrechnungsbestimmung des § 1168 ABGB wird ausgeschlossen. Mit der Bezahlung des Entgelts erwirbt der Kunde an bereits erbrachten Arbeiten die Nutzungsrechte; nicht ausgeführte Konzepte, Entwürfe und sonstige Unterlagen sind vielmehr unverzüglich der Agentur zurückzustellen.

7. ZAHLUNG, EIGENTUMSVORBEHALT

7.1 Das Honorar ist sofort mit Rechnungserhalt und ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht im Einzelfall besondere Zahlungsbedingungen schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Weiterverrechnung sämtlicher Barauslagen und sonstiger Aufwendungen. Die von der Agentur gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Entgelts einschließlich aller Nebenverbindlichkeiten im Eigentum der Agentur.

7.2 Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Verzugszinsen in der für Unternehmensgeschäfte geltenden Höhe. Weiters verpflichtet sich der Kunde für den Fall des Zahlungsverzugs, der Agentur die entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Dies umfasst jedenfalls die Kosten zweier Mahnschreiben in marktüblicher Höhe sowie eines Mahnschreibens eines mit der Eintreibung beauftragten Rechtsanwalts. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt.

7.3 Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden kann die Agentur sämtliche, im Rahmen anderer mit dem Kunden abgeschlossener Verträge, erbrachten Leistungen und Teilleistungen sofort fällig stellen. Weiters ist die Agentur nicht verpflichtet, weitere Leistungen bis zur Begleichung des aushaftenden Betrages zu erbringen. Wurde die Bezahlung in Raten vereinbart, so behält sich die Agentur für den Fall der nicht fristgerechten Zahlung von Teilbeträgen oder Nebenforderungen das Recht vor, die sofortige Bezahlung der gesamten noch offenen Schuld zu fordern (Terminverlust).

7.4 Der Kunde ist nicht berechnete, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen der Agentur aufzurechnen, außer die Forderung des Kunden wurde von der Agentur schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt.

8. EIGENTUMSRECHT UND URHEBERRECHT

8.1 Der Auftraggeber erwirbt durch die vollständige Zahlung des Honorars und Beendigung des Vertragsverhältnisses alle gegenwärtigen, zukünftigen und für das Universum anwendbare Nutzungs- und Verwertungsrechte für unbestimmte Zeit. Darüber hinaus räumt der Auftragnehmer dem Auftraggeber das Recht ein, das fertige Produkt in Zukunft Anlassbezogen zu ändern, ohne dass hierfür die Zustimmung des Auftragnehmers erforderlich ist.

8.2 Der gegenständliche Nutzungs- und Verwertungsvertrag wird in einem Original errichtet, das beim AuftraggeberIn bleibt.

9. KENNZEICHNUNG

9.1 Die Agentur ist vorbehaltlich des jederzeit möglichen, schriftlichen Widerrufs des Kunden dazu berechnete, auf eigenen Werbeträgern und insbesondere auf ihrer Internet-Website mit Namen und Firmenlogo auf die zum Kunden bestehende Geschäftsbeziehung hinzuweisen (Referenzhinweis).

10. GEWÄHRLEISTUNG

10.1 Der Kunde hat allfällige Mängel unverzüglich, jedenfalls innerhalb von acht Tagen nach Lieferung/Leistung durch die Agentur, verdeckte Mängel innerhalb von acht Tagen nach Erkennen derselben, schriftlich unter Beschreibung des Mangels anzuzeigen; andernfalls gilt die Leistung als genehmigt. In diesem Fall ist die Geltendmachung von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln ausgeschlossen.

10.2 Im Fall berechtigter und rechtzeitiger Mängelrüge steht dem Kunden das Recht auf Verbesserung oder Austausch der Lieferung/Leistung durch die Agentur zu. Die Agentur wird die Mängel in angemessener Frist beheben, wobei der Kunde der Agentur alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. Die Agentur ist berechtigt, die Verbesserung der Leistung zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die Agentur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist. In diesem Fall stehen dem Kunden die gesetzlichen Wandlungs- oder Minderungsrechte zu. Im Fall der Verbesserung obliegt es dem Auftraggeber die Übermittlung der mangelhaften (körperlichen) Sache auf seine Kosten durchzuführen.

10.3 Es obliegt dem Auftraggeber die Überprüfung der Leistung auf ihre rechtliche, insbesondere wettbewerbs-, marken-, urheber- und verwaltungsrechtliche Zulässigkeit durchzuführen. Die Agentur haftet nicht für die Richtigkeit von Inhalten, wenn diese vom Kunden vorgegeben oder genehmigt wurden.

10.4 Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung/Leistung. Das Recht zum Regress gegenüber der Agentur gemäß § 933b Abs 1 ABGB erlischt ein Jahr nach Lieferung/Leistung. Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen Bemängelungen zurückzuhalten. Die Vermutungsregelung des § 924 ABGB wird ausgeschlossen.

11. HAFTUNG UND PRODUKTHAFTUNG

11.1 In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist eine Haftung der Agentur für Sach- oder Vermögensschäden des Kunden ausgeschlossen, gleichgültig ob es sich um unmittelbare oder mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Mangelfolgeschäden, Schäden wegen Verzugs, Unmöglichkeit, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, wegen mangelhafter oder unvollständiger Leistung handelt. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit hat der Geschädigte zu beweisen.

11.2 Jegliche Haftung der Agentur für Ansprüche, die auf Grund der von der Agentur erbrachten Leistung (z.B. Werbemaßnahme) gegen den Kunden erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen, wenn die Agentur ihrer Hinweispflicht nachgekommen ist oder eine solche für sie nicht erkennbar war, wobei leichte Fahrlässigkeit nicht schadet. Insbesondere haftet die Agentur nicht für Prozesskosten, eigene Anwaltskosten des Kunden oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder sonstige Ansprüche Dritter; der Kunde hat die Agentur diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

11.3 Schadenersatzansprüche des Kunden verfallen in sechs Monaten ab Kenntnis des Schadens; jedenfalls aber nach drei Jahren ab der Verletzungshandlung der Agentur. Schadenersatzansprüche sind der Höhe nach mit dem Netto-Auftragswert begrenzt.

11.4 Vom Kunden oder durch einen von ihm eingeschalteten Dritten angelieferte oder übertragene Daten (zB. Per E-Mail), insbesondere Logos und Bilddateien, unterliegen keiner Prüfungspflicht seitens der Agentur und werden wie angeliefert verwendet. Die Agentur übernimmt keine Haftung für Fehler beim Endprodukt (Druckwerk), die auf mangelhaft gelieferte Daten zurückzuführen sind. Die Bearbeitung der Daten erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden und wird gesondert verrechnet.

12. DATENSCHUTZ (OPTISCHE HERVORHEBUNG ENTSPRECHEND DER JUDIKATUR)

Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Agentur die vom Kunden bekannt gegebenen Daten (Name, Adresse, E-Mail, Kreditkartendaten, Daten für Kontoüberweisung) für Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung des Kunden sowie für eigene Werbezwecke automationsunterstützt ermittelt, speichert und verarbeitet. Der Auftraggeber ist einverstanden, dass ihm elektronische Post zu Werbezwecken bis auf Widerruf zugesendet wird.

13. ANZUWENDENDEN RECHT

Der Vertrag und alle daraus abgeleiteten wechselseitigen Rechte und Pflichten sowie Ansprüche zwischen der Agentur und dem Kunden unterliegen dem österreichischen materiellen Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

14. ERFÜLLUNGORT UND RICHTSSTAND

14.1 Erfüllungsort ist der Sitz der Agentur. Bei Versand geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Agentur die Ware dem von ihr gewählten Beförderungsunternehmen übergeben hat.

14.2 Als Gerichtsstand für allfällige Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird das für Salzburg sachliche zuständige Gericht vereinbart.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

1. Applicability; Conclusion of contract

1.1 Agency Sophie Wehmeyer, Höribachstr. 32, 5310 Sankt Lorenz shall provide its services exclusively on the basis of the following General Terms and Conditions. They shall also apply to all future business relations, even if they are not expressly referred to.

1.2 Deviations from these GTC and other supplementary agreements with the Customer shall only be effective if they have been confirmed by the Agency in writing.

1.3 Terms and conditions of the Customer, if any, shall not be accepted unless expressly agreed otherwise in writing on a case-by-case basis. No separate objection of the Agency to the Customer's GTC shall be required.

1.4 If any provisions of these General Terms and Conditions are ineffective, the effectiveness of the remaining provisions and the contracts concluded on the basis of the same shall not be affected. The ineffective provision shall be replaced by an effective provision which comes as close as possible to the meaning and purpose of the ineffective one.

1.5 The Agency's offers shall be subject to change without notice and non-binding.

2. Scope of services; Order processing; Customer's duties to co-operate

2.1 The scope of the services to be rendered shall be based on the specifications of the Agency Agreement or the Agency's acknowledgment of order, if any, and the briefing report, if any. Subsequent modifications of the services shall be subject to the Agency's written confirmation. When executing the order the Agency shall be free in its discretion within the framework specified by the Customer.

2.2 All services of the Agency (including but not limited to all preliminary designs, sketches, final drawings, proofs, blueprints, copies, coloured prints and electronic files) shall be checked by the Customer and released within three working days of receipt by the Customer. If they are not released within that period, they shall be deemed approved by the Customer.

2.3 The Customer shall make accessible to the Agency completely and in time all information and documents required for rendering the service. The Customer shall notify the Agency of all circumstances that are relevant to execution of the order, even if they become known only in the course of execution of the order. The Customer shall bear the costs incurred due to the fact that work has to be done again by the Agency or is delayed because of his incorrect, incomplete or subsequently modified specifications.

2.4 The Customer shall further be obliged to examine the documents made available for execution of the order (photos, logos, etc.) for any copyrights, trademarks or other rights of third parties. The Agency shall not be liable for any violation of such rights. If the Agency is held liable for an infringement of such rights, the Customer shall fully indemnify and hold harmless the Agency and shall reimburse any disadvantages suffered by the Agency due to third party claims.

3. External services; Commissioning of third parties

3.1 The Agency shall be entitled at its own discretion to render the services itself, to employ expert third parties as agents [Erfüllungsgehilfen as defined by Section 1313a of the Austrian General Civil Code [ABGB] and/or to commission a third party to render such services („External Services“).

3.2 Commissioning third parties to render External Services shall either be in the name of the Agency or in the name of the Customer but in any case for the Customer's account. The Agency shall select the relevant third party with care and ensure that it is appropriately qualified.

3.3 If the Agency commissions necessary or agreed External Services, the relevant contractors shall not be considered agents [Erfüllungsgehilfen] of the Agency.

4. Deadlines

4.1 Unless expressly agreed to be binding delivery or service periods stated shall only be approximate and non-binding. Binding agreements on deadlines shall be recorded in writing and subject to the Agency's written confirmation.

4.2 If the delivery/service of the Agency is delayed for reasons for which the Agency is not responsible, such as, e.g. events of force majeure or other unforeseeable events that can not be prevented by reasonable means, the service obligations shall be suspended for the duration and to the extent of the impairment and the periods shall be extended accordingly. If such delays continue for more than two months, the Customer and the Agency shall be entitled to rescind the contract.

4.3 If the Agency is in default, the Customer may only rescind the contract after having granted the Agency a grace period of at least 14 days and such period has expired fruitlessly. Claims of the Customer for damages on the ground of non-performance or default shall be excluded, unless intent or gross negligence can be proved.

5. Early termination

5.1 The Agency shall be entitled to terminate the contract for important reasons with immediate effect. Important reasons shall include but not be limited to situations where:

(a) provision of a service has become impossible for reasons for which the Customer is responsible or is further delayed even though the Customer was granted a grace period of 14 days;

(b) the Customer continues to violate material obligations under this contract, such as, e.g. payment of an amount payment of which has been demanded or duties to co-operate, despite a written warning and having been granted a grace period of 14 days;

(c) legitimate concerns exist regarding the Customer's credit standing and the Customer fails to make an advance payment or to furnish suitable security at the Agency's request;
(d) bankruptcy or composition proceedings are opened over the assets of the Customer or a petition for opening of such proceedings is dismissed for lack of assets to cover the costs or the Customer discontinues his payments.

5.2 The Customer shall be entitled to terminate the contract for important reasons without having to grant a grace period. An important reason shall be, in particular, where the Agency repeatedly violates material provisions of this contract despite a written warning and having been granted a grace period of 14 days to remedy the breach of the contract.

6. Fees

6.1 Unless otherwise agreed the Agency's entitlement to fees shall arise for any specific service once the same has been rendered. The Agency shall be entitled to ask for advances to cover its expenses. From contracts extending over a prolonged period of time, the Agency shall be entitled to render interim accounts or issue advance invoices or demand payments on account.

6.2 The fees shall be stated as net fees plus statutory value added tax. If in a specific case no agreement on fees has been concluded, the Agency shall be entitled to fees at market rates for the services rendered and for transfer of copyrights and marks.

6.3 All services of the Agency which are not expressly covered by the agreed fees shall be paid for separately. All cash expenses incurred by the Agency shall be reimbursed by the Customer.

6.4 Cost estimates provided by the Agency shall be non-binding. If it becomes clear that the actual costs will exceed the Agency's written cost estimate by more than 15 per cent, the Agency shall advise the Customer of such higher costs. The increase in costs shall be deemed accepted by the Customer if the Customer does not object to such increase in writing within three working days of the advice and state cheaper alternatives at the same time. Cost increases of up to 15 per cent shall not have to be advised separately. Such deviations from the cost estimate shall be deemed accepted by the Customer from the beginning.

6.5 The Agency shall be entitled to the agreed fees for all services provided by the Agency which are not implemented by the Customer for whatsoever reason. The setoff provision of Section 1168 of the Austrian General Civil Code [ABGB] shall be excluded. By payment of the fees the Customer shall acquire no rights to use work already carried out; concepts, drafts and other documents which were not implemented shall rather be re-turned to the Agency without delay.

7. Payment; Retention of title

7.1 The fee shall be due for payment immediately upon receipt of the invoice without any deductions, unless special payment terms are agreed in writing on a case-by-case basis. The same shall apply to all cash and other expenses charged. The Agency shall retain title to the goods delivered by it until full payment of the consideration including all ancillary payables.

7.2 In the case of payment default of the Customer statutory default interest at the rate applicable to business-to-business transactions will be charged. In the case of default the Customer also undertakes to reimburse the Agency the dunning and collection charges incurred to the extent they are necessary for pursuit of the claim. This shall in any case include the costs of two dunning letters at market rates and of one dunning letter of a lawyer who has been instructed with collection. Assertion of further rights and claims shall remain unaffected.

7.3 If the Customer is in default of payment, the Agency may call for immediate payment of services or partial services rendered under different contracts concluded with the Customer. Furthermore, the Agency shall not be obliged to render additional services until payment of the amount outstanding. If payment by instalments has been agreed, the Agency reserves the right to demand immediate payment of the total debt outstanding if instalments or ancillary claims are not paid in time (acceleration clause).

7.4 The Customer shall not be entitled to set off claims of the Agency against his own claims unless the Customer's claim has been recognised by the Agency in writing or ascertained by court.

8. Title and copyright

8.1 The Agency shall retain title to all services of the Agency, including services in connection with presentations (e.g., suggestions, ideas, sketches, preliminary designs, scribbles, final drawings, concepts, negatives, slides), including parts thereof, as well as the individual workpieces and original designs shall remain the property of the Agency and the Agency may demand at any time, in particular in the case of termination of the contractual relationship, that they be returned to it. By paying the fees the Customer shall acquire the right to use the services for the designated purpose agreed. Unless otherwise agreed the Customer shall, however, use the Agency's services exclusively in Austria. Acquisition of rights to use and exploit the Agency's services shall in any case be subject to full payment of the fees charged by the Agency for the same.

8.2 Modifications and/or editing of services of the Agency by the Customer, including but not limited to further development of the same by the Customer or third parties working for the Customer, shall only be permitted with the express consent of the Agency and, to the extent that services are protected by copyright, of the author.

8.3 Use of services of the Agency beyond the originally agreed purpose and scope of use shall be subject to the Agency's consent irrespective of whether such service is protected by copyright or not. In consideration thereof the Agency and the author shall be entitled to a separate reasonable fee.

8.4 After termination of the Agency Agreement use of services of the Agency and/or advertising means for which the Agency prepared concepts or designs shall also be subject to the Agency's consent irrespective of whether the service is protected by copyright or not.

8.5 In the first year after termination of the contract the Agency shall be entitled to the full agency fees agreed in the expired contract for any use as described in paragraph 4. In the second and third year after expiration of the contract the Agency shall only be entitled to half or one fourth of the consideration agreed in the contract. From the fourth year after termination of the contract no agency fees shall be payable.

8.6 The Customer shall be liable to the Agency for any unlawful use in the amount of twice the reasonable fees for such use.

9. Identification marks

9.1 The Agency shall be entitled to make reference to the Agency and the author, if applicable, on all advertising means and in any advertising and promotion measures, without the Customer being entitled to any payment in this respect.

9.2 The Agency shall be entitled to make reference to its business relationship with the Customer on its own advertising media, including but not limited to its website, by referring to the Customer's business name and business logo, with the Customer having the right to revoke his consent at any time.

10. Warranty

10.1 The Customer shall notify any defects immediately and in any case within eight days of delivery/provision of the service by the Agency and hidden defects not later than eight days after they were identified in writing including a description of the defect; otherwise the service shall be deemed accepted. In that case assertion of any warranty claims or claims for damages as well as the right to assert claims on grounds of mistake shall be excluded.

10.2 In the case of a justified and timely notification of defects the Customer shall be entitled to improvement or replacement of the delivery/service by the Agency. The Agency shall repair the defects within a reasonable period of time and the Customer shall enable the Agency to take all measures which are necessary for examination and repair of the defects. The Agency shall be entitled to refuse improvement of the service if such improvement is impossible or if the Agency were to incur disproportionately high costs. In that case the Customer shall be entitled to cancel the contract or get a fee reduction. In the case of improvement the Customer shall send the defective (physical) item at his cost.

10.3 The Customer shall be obliged to examine the service for its lawfulness, including but not limited to competition law, trademark law, copyright law and administrative law. The Agency shall not be liable for accuracy of any contents provided or approved by the Customer.

10.4 The warranty period shall be six months as of delivery/service. The right of recourse to the Agency as defined in Section 933 b (1) ABGB shall be forfeited one year after delivery/service. The Customer shall not be entitled to withhold payments on the ground of complaints. The presumption rule of Section 924 ABGB shall be excluded.

11. Liability and product liability

11.1 In cases of slight negligence the Agency shall not be liable for damage to property or pecuniary loss suffered by the Customer, be it indirect or direct damage, lost profit or consequential damage resulting from a defect, damage due to default, impossibility, breach of obligation, culpa in contrahendo or due to defective or incomplete performance. The harmed party shall have to prove gross negligence.

11.2 Any liability of the Agency for claims asserted vis-à-vis the Customer on the ground of services rendered by the Agency (e.g. advertising and promotion measure) shall be expressly excluded, provided that the Agency complied with its duty to inform or if it was unable to see such a duty, even due to slight negligence. The Agency shall in particular not be liable for costs of legal proceedings, lawyer's fees of the Customer or costs of publication of judgments or for claims for damages, if any, or other claims of third parties; the Customer shall indemnify and hold harmless the Agency in this respect.

11.3 Claims of the Customer for damages shall be forfeited six months after knowledge of the damage and in any case three years after the Agency's infringement. Claims for damages shall be limited to the net contract value.

12. Data protection (visual emphasis according to court decisions)

The Customer expressly agrees that the Agency will electronically collect, store and process the data provided by the Customer (name, address, e-mail address, credit card data, bank details) for purposes of performance of the contract and Customer service as well as for its own advertising and promotion purposes. The Customer agrees to be sent electronic mail for advertising purposes until further notice.

13. Applicable law

The Agreement and all mutual rights and duties resulting therefrom as well as any claims between the Agency and the Customer shall be subject to Austrian substantive law, and UN Sales Law shall be excluded.

14. Place of performance and place of jurisdiction

14.1 The place of performance shall be the registered office of the Agency. In the case of shipping the risk shall pass to the Customer once the Agency has delivered the goods to the transport company chosen by it.

14.2 The agreed place of jurisdiction for all legal disputes arising between the Agency and the Customer in connection with this contractual relationship shall be the court having jurisdiction over the subjectmatter and the Agency's registered office.

Notwithstanding the foregoing the Agency shall be entitled to sue the Customer at his general place of jurisdiction.